



**58. Infobrief vom 1. Juni 2026 für haupt- und ehrenamtlich Tätige sowie Projektträger in den Bereichen Asyl und Integration**

**Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) informiert im Folgenden über wesentliche Maßnahmen und Neuregelungen in den Bereichen Asyl und Integration.**

**1. Projekt „Lebenswirklichkeit in Bayern“**

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration fördert verschiedene Projekte mit einem speziellen Fokus auf Migrantinnen. Frauen kommt eine Schlüsselfunktion im Integrationsprozess zu. Ihre Einstellung, ihre Bereitschaft und ihr Wille zur Integration sind nicht nur für den eigenen, sondern für den Integrationserfolg der gesamten Familie entscheidend. Ziel der bayerischen Integrationspolitik ist daher, Frauen in ihren Integrationsanstrengungen bestmöglich zu unterstützen. Wir freuen uns, dass das seit 2016 bestehende Projekt „Lebenswirklichkeit in Bayern“, das sich an Frauen mit guter Bleibeperspektive richtet, auch in den Jahren 2026 und 2027 von der Staatsregierung gefördert wird.

Ziel dieses Projekts ist, die Frauen niederschwellig mittels praktischer Angebote und gemeinsamer Unternehmungen unter fachlicher Anleitung zunächst einmal zu erreichen, sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken (sog. Empowerment), ihnen verschiedene Bereiche deutscher Kultur und Werte zu vermitteln und sie dazu zu ermutigen, ihre Integrationsbemühungen – z. B. durch die Teilnahme an einem Sprach- oder Integrationskurs – zu intensivieren. Die Angebote sind an den Bedarfen vor Ort ausgerichtet und haben vielfältige Themen, die von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen bis zu Workshops und Vorträgen über Gleichberechtigung, Verhütung und Ernährung reichen. Gleichzeitig bieten sie Gelegenheiten für die Vermittlung von Wissen über unsere Kultur und Werte. Durch die Einbeziehung von Frauen ohne Migrationshintergrund als Gäste sollen das Erlernen der deutschen Sprache unterstützt, der Kontakt zu

einheimischen Frauen und damit der interkulturelle Austausch gefördert werden. Durch eine Kinderbetreuung wird sichergestellt, dass auch Mütter an dem Angebot teilnehmen können.

Für das Jahr 2026 beträgt die Fördersumme rund 600.000 €. Diese ist bereits ausgeschöpft, neue Träger können im Jahr 2026 nicht mehr aufgenommen werden.

Das Projekt findet an 15 Standorten bei folgenden Trägern statt:

- bfz Augsburg
- CVJM München
- EBW Landshut
- Frauen für Frauen e.V. Erlenbach a. M.
- IN VIA Augsburg e. V.
- IN VIA Ingolstadt e. V.
- IN VIA Würzburg e. V.
- Interkulturelle Brücken gUG München
- Johanniter-Unfall-Hilfe Mittelfranken e. V. Nürnberg
- Migranten für Migranten e. V. Aschaffenburg
- Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Schweinfurt
- Sozialdienst muslimischer Frauen e. V. Kempten
- VHS Hofer Land e. V.
- Wir schaffen das e. V. Herrsching

## **2. Fachtagung „Gesundheit kennt keine Grenzen: Prävention, digitale Chancen und Wohlbefinden gemeinsam denken“ des MiMi-Zentrums für Integration in Bayern am 9. Juni 2026 in München und online**

Das MiMi-Zentrum für Integration in Bayern lädt zu einer landesweiten Fachtagung „Gesundheit kennt keine Grenzen: Prävention, digitale Chancen und Wohlbefinden gemeinsam denken“ ein. Sie findet im Rahmen des Projektes „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern)“ statt, das sich seit vielen Jahren für Gesundheitsförderung und Prävention bei Personen mit Migrationsgeschichte einsetzt.

Die Tagung lenkt den Blick auf aktuelle Präventionsschwerpunkte, thematisiert Herausforderungen einer diversitätsgerechten gesundheitlichen Versorgung und bietet eine Plattform für Fortbildung und Vernetzung für Akteure aus dem

Gesundheits- und Sozialwesen sowie aus Politik, Wirtschaft und Bildung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein kleiner Imbiss und Getränke sind inklusive.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

[MiMi-Fachtagung Gesundheit kennt keine Grenzen](#)



### **3. Online-Informationsveranstaltungen zum Thema „duale Ausbildung“ der KAUSA-Landesstelle Bayern**

Die KAUSA-Landesstelle Bayern unterstützt Institutionen und Organisationen, die sich an Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte wenden. Sie bietet Informationen und Hilfestellung rund um das Thema duale Berufsausbildung und setzt sich dafür ein, dass auch migrantengeführte Unternehmen verstärkt Ausbildungsplätze anbieten.

Jede fünfte Unternehmensgründung erfolgt durch zugewanderte Menschen. Gleichzeitig ist die Beteiligung dieser Betriebe an der dualen Berufsausbildung immer noch unterdurchschnittlich. Die KAUSA-Landesstelle informiert in zwei Online-Veranstaltungen, welche Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren erforderlich sind, damit auch Selbständige mit Migrationsgeschichte als Ausbildungsbetrieb tätig werden. Die Veranstaltung richtet sich an Betriebe, Multiplikatoren und Haupt- und Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit und findet an folgenden Terminen statt:

- Mittwoch, 10.06.2026, 10:00-11:30 Uhr, (Anmeldeschluss 08.06.2026)
- Dienstag, 14.07.2026, 17:00-18:30 Uhr, (Anmeldeschluss 12.07.2026)

Eine weitere Informationsveranstaltung informiert junge Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung, sowie ehrenamtlich Tätige und Mitarbeitende von Einrichtungen und Organisationen der Integrationsarbeit über das System und die Funktionsweise der dualen Berufsausbildung. Die Veranstaltung findet

ebenfalls online statt am Dienstag, 23.06.2026, 17:00-18:30 Uhr, (Anmeldeschluss 21.06.2026).

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist möglich über das Anmeldetool auf der Webseite [Veranstaltungsangebote für verschiedene Zielgruppen – www.kausa-bayern.de](https://www.kausa-bayern.de/veranstaltungsangebote-fuer-verschiedene-zielgruppen).



#### 4. „Fördermittelwerkstatt Ehrenamt“ der DSEE am 13. Juni 2026 in Weiden

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bietet am Samstag, 13. Juni 2026 in Weiden in der Oberpfalz eine „Fördermittelwerkstatt Ehrenamt“ an. In diesem ganztägigen Workshop lernen Engagierte aus gemeinnützigen Organisationen praxisnah, wie sie Fördermittel für ihre Projekte finden und erfolgreich beantragen können. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Engagierte aus kleineren, überwiegend ehrenamtlichen Organisationen mit wenig Erfahrung im Einwerben von Fördermitteln.

Im Mittelpunkt steht die praktische Arbeit. Gemeinsam mit rund 30 Engagierten aus der jeweiligen Region arbeiten die Teilnehmenden einen Tag lang intensiv an ihren eigenen Projektideen. Erfahrene Fördermittel-Expertinnen und -Experten zeigen Schritt für Schritt, wie Förderanträge aufgebaut sind, wie passende Förderprogramme recherchiert werden und wie sich Projektideen überzeugend darstellen lassen. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Verpflegung inklusive.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: [Fördermittelwerkstatt Ehrenamt 2026 - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](https://www.dsee.de/fuerdermittelwerkstatt-ehrenamt-2026)



## 5. Videos in mehreren Sprachen zur Beantwortung von Alltagsfragen der Verbraucherzentrale Bayern e. V.

In den kurzen mehrsprachigen Videos der Reihe #gewusstwie der Verbraucherzentrale Bayern e. V. wird in zwei bis drei Minuten erklärt, was sich hinter Begriffen wie Gewährleistung oder Geschäftsfähigkeit verbirgt oder worauf man im Verbraucheralltag achten sollte, um seine privaten Daten zu schützen.

Sie finden die Videos unter: [#gewusstwie - Häufige Fragen kurz erklärt](#).



## 6. Integrationspreise der Regierungen

Die sieben Bezirksregierungen vergeben auch 2026 wieder eigene Integrationspreise, die durch das StMI gefördert werden. Die Integrationspreise der Regierungen sind mit einem Preisgeld dotiert und würdigen Initiativen und Projekte auf regionaler Ebene, die sich vor Ort mit hohem ehrenamtlichem Einsatz und Ideenreichtum für die Integration von zugewanderten Menschen einsetzen. Bewerbungen sind über ein einheitliches Online-Verfahren möglich.

Im letzten Infobrief informierten wir Sie über die aktuell laufenden Bewerbungsmöglichkeiten für die Integrationspreise der Regierungen von Oberbayern, Mittelfranken, Unterfranken und der Oberpfalz. Zwischenzeitlich ist auch die Ausschreibung für den Integrationspreis der Regierung von Schwaben online. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Juli 2026 möglich. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter: [PM 2026-012 - Regierung von Schwaben](#)



## 7. Infobriefe für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Bereichen Asyl und Integration

Die Informationen aus dem StMI erhalten Sie oder andere Interessierte auch, wenn Sie sich über folgenden Link registrieren: <https://asylgipfel-bayern.de/index.php/newsletter/>.



Mit besten Grüßen

**Stefanie Gaßner**  
Ministerialrätin

---

Leiterin des Sachgebiets  
Allgemeine Angelegenheiten der Integration,  
Zusammenarbeit mit Verbänden, Bund und Ländern  
Bayer. Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration  
Dienststelle Klosterhofstraße 1  
80331 München